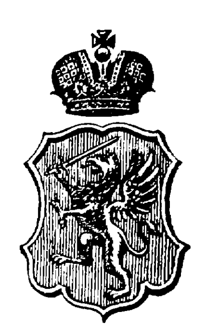
# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXI.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.


Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXI. Jahrgang.**

**№ 32.** Понедѣльникъ 19. Марта. — Montag, 19. März **1873.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

### О перемѣнѣ по службѣ.
### Dienst-Veränderungen.

Von den resp. Gilden sind folgende Wahlen vollzogen und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:

1) als Aeltermann der St. Johannis-Gilde:
Der bisherige Aeltermann W. J. Taube.

2) als Aelteste großer Gilde:
Der bisherige Dockmann H. Stieda, welcher verfassungsmäßig ohne weitere Wahl in die Aeltestenbank getreten, und die Bürger W. Schröder; A. Sellmer; Theodor Löber, und G. B. Sadoffsky.

3) als Beisitzer des ordinairen Stadt-Cassa-Collegii:
Die Bürger großer Gilde: Wilhelm Kerkovius; Alfred Büsch; P. Baumann, als Suppleant; die Bürger kleiner Gilde: W. Classen; J. G. Kundt, als Suppleant.

4) als Beisitzer des extraordinairen Stadt-Cassa-Collegii:
Die Bürger kleiner Gilde H. Block; J. Gareise, als Suppleant.

5) als Vorsteher des Convents zum heiligen Geist:
Aeltester großer Gilde W. Angelbeck.

6) als Beisitzer der Quartier-Verwaltung:
Der Bürger großer Gilde Wm. Bajen.

7) als Mitglieder des Theater-Verwaltungs-Comités 1873/74.
Aeltester kleiner Gilde H. D. Siecke; Bürger kleiner Gilde W. Heede; Aeltester kleiner Gilde C. Pfeiffer; Bürger kleiner Gilde R. Spohr, als Suppleanten.

8) als Mitadministrator der Dienstboten-Unterstützungs-Cassa:
Aeltester kleiner Gilde C. Pfeiffer; Aeltester kleiner Gilde G. Schröder, als Suppleant.

9) als Mitglied der Schenkerei-Commission:
Aeltester kleiner Gilde G. Eichbaum; Aeltester kl. Gilde G. H. Steuwer, als Suppleant.

10) als Vorsteher der St. Trinitatis-Kirche zu Alexandershöhe:
Aeltester kleiner Gilde H. Brieger; Aeltester kleiner Gilde J. M. Vogel, als Suppleant. Nr. 1957. 3

---

### Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
### Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата отправленъ на одинъ годъ въ Псковское исправительное арестантское отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Робертъ Рейманъ, который примѣтами: рост. 2 ар. 5 7/8 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ широкій, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 21 года; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 1034. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Robert **Reimann** auf ein Jahr in die Pleskausche Corrections-Arrestanten-Abtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 7/8 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine breite Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 21 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1034. 3

---

Прусскій подданный работникъ Георгъ Юнкеръ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 13. Іюля 1871 года № 2608 имъ потерянъ, а потому исправ. должн. Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ-же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, Марта 15. дня 1873 г. № 1776.

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Georg **Junker** die Anzeige gemacht, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 13. Juli 1871 Nr. 2608 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1776.
Riga, den 15. März 1873.

---

### Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
### Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen **vor Michaelis d. J.** folgende Testamente und zwar:

**am 1. September 1872:**

1. die testamentarische Disposition der weiland unverehelichten Anna Leontine Müller;
2. die testamentarische Disposition der weiland Ministerials-Wittwe Christine Marie Berg, geb. Jenischewsky;
3. die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Einwohners und ehemaligen Kaufmanns Robert Eisik Hirschfeldt;
4. die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Kaufmanns Maxim Wassiljew Markow;
5. das testamentum reciprocum des Fleischermeisters Johann Gotthilf Kaskowsky und seiner weiland Ehefrau Caroline Henriette **Kaskowsky** abgeschiedenen Pricke geb. Vogel;
6. die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Martha Wilhelmine Frantzius geb. Jürgensson;
7. das testamentum reciprocum des weiland Müllermeisters Heinrich Gottfried Besbardis und dessen Ehefrau Anna Friederike Besbardis verwittwet gewesenen Haase geb. Schenkewitz;
8. das testamentum reciprocum des weiland Preußischen Unterthans Eduard Julius Gustav Schultz und dessen Ehefrau Auguste Wilhelmine Schultz, geb. Sauf;
9. die offen eingegebene testamentarische Disposition der weil. Wittwe Feina Leontjewa Katschurin geb. Sucharow;
10. die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Mestschanins Chariton Feklistow Radionow in deutscher Uebersetzung;

**am 15. September 1872:**

11. das testamentum reciprocum des weil. hiesigen Malermeisters Johann Robert Blum und dessen Ehefrau Charlotte Friederike Blum, geb. Adam;
12. das testamentum reciprocum des weil. Rigaschen Kaufmanns Nikon Prokofjew Wolkow und dessen Ehefrau Anna Iwanowa Wolkow, geb. Leontjew, und
13. die offen eingegangene testamentarische Disposition des weiland hiesigen Hausbesitzers Friedrich Peitze

publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato der Verlesung derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 8767.
Riga-Rathhaus, den 9. December 1872.

---

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis d. J. folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

**den 1. September 1872:**

1) das der Frau Jerodiada Scheluchin geb. Leontjew gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Weber-, Schmiede- und Riesingstraße sub Pol.-Nr. 239 und 269 belegene Wohnhaus sammt Appert. — der Stadt Riga;

2) das dem Kaufmann Eduard Dreyer gehörig gewesene, allhier an der Küterstraße sub Pol.-Nr. 39 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffsrheder John Ulrich;

3) das zur Nachlaßmasse des weil. Kaufmanns Johann Heinrich Tatarin gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Cobern-Schanze sub Pol.-Nr. 14/71 belegene Wohnhaus sammt Appert. — dem Kaufmann Heinrich Nipp;

4) das dem Aeltesten Wilhelm Adolph Graß gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 269 an der Ecke der Stege- u. Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Martin Lutter;

5) das dem Jacob Georg Berg gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 262 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Dorothea Swirsky;

6) die dem weil. Kaufmanne Jewsei Jewstignejew Sobolew gehörig gewesene, allhier im 5. Quart.

in der 3. Festungsdistance, zwischen der Esplanaden-, der Bären-, der neuen Kirchen- und der St. Johannisstraße erbauten Kaufhof belegene Bude sub Nr. 3 sammt allen Appertinentien — der Lieutenantswittwe Jewdokeja Kusminischna Kusmin, geb. Panin;

7) das dem hiesigen Bürgerokladisten Peter Pakalneek gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 213 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Carl Heinrich Ertack;

8) das dem Kaufmann Grigory Semenow Lomanossow gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der großen Neureussischen Straße sub Polizei-Nr. 160 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin;

9) das demselben gehörig gewesene, allhier in der 1. Mosk. Vorstadt im 2. Quartier an der Moskauer und Dünagasse sub Pol.-Nr. 161/133 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin;

10) das den Geschwistern Anna Emilie und Bertha Schulinus gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils an der Sandstraße sub Polizei-Nr. 108 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Ferdinand Wilhelm Wrahmann;

11) das dem Ballastaufseher Julius Andreas Schuchardt gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 31 und 32 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Gustav Adalbert Wittberg;

12) das dem ehemaligen Kaufmanne Caspar David Lippe gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils an der Moskauer Straße sub Polizei-Nr. 211 belegene Wohnhaus nebst Scheune und allen sonstigen Appertinentien — dem Maschinenbauer Ohsol Ohsché;

13) das von dem Getränkehändler Jacob Jacobsohn neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 462 a an der Ecke der Juden- und Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacob Jacobsohn;

14) das dem Kaufmann Carl Eußler gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Neureussischen Straße sub Polizei-Nr. 169 belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Iwan Mironow;

15) das dem weiland hiesigen Meschtschanin Wassily Fedorow Dronow gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 382 an der gr. Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexei Iwanow Schewelkow;

16) das der Kaufmannsfrau Galina Pawlowa Ladygin geb. Anissimow gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der 1. Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 107 b an der Jesus-Kirchengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Simon Scheffelowitsch Günsburg;

17) das erbliche Benutzungsrecht an dem, dem Kaufmann Iwan Sergejew Schurawlew gehörig gewesenen, allhier im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheil an der Moskauer Straße sub Polizei-Nr. 172 a belegenen Stadtgrunde nebst den Ueberbleibseln des durch Feuersbrunst zerstörten Wohnhauses — dem hiesigen Arbeiterokladisten Nikitta Andrejew Saweljew;

18) das dem weil. Kaufmann Peter Adolph Fehrmann gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der großen Sandstraße sub Pol.-Nr. 181 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der weil. Frau Staatsrath Johanna Marie Louise Bäckmann geb. Fehrmann;

19) das dem weil. Indrik Salleskalning gehörig gewesene, allhier in der Sunde auf Georgen-hospital-Grund sub Pol.-Nr. 20 belegene Wohnhaus und sonstigen Appertinentien — der Wittwe Anne Salleskalning und dem Janne Meschgail genannt Salleskalning;

20) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien dem Johann Salleskalning;

21) dasselbe Immobil nebst sonstigen Appertinentien dem hiesigen Stauer Johann Altrock;

22) das dem Landgerichtsnotair Carl Peter Victor Josephy gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Stadttheils an der kl. Schloßstraße sub Polizei-Nr. 83 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Collegien-Registrator Victor von Krumm;

23) das dem weil. Kupferschmiedemeister Johann Robert Stahl gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Stadttheils an der Münzgasse sub Polizei-Nr. 267 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verw. Frau Florentine Rosalie Stahl und deren Kindern;

24) das eben beschriebene Immobil nebst Appertinentien — dem Kupferschmiedemeister Wilhelm Petersohn;

25) das der Frau Anna Richter, geb. Heiwood gehörig gewesene, allhier auf Ilgezeem sub Land-Pol.-Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Grigory Filipowitsch Rudakow;

26) das dem Kaufmann Grigory Petrow Kaschkin gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 202 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Expeditor Nicolai Constantin Dresden;

27) das der Wittwe Julie Hausrath geborene Weltzien gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 19 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexander Kulikowsky;

28) das zum Nachlasse des weil. Maurergesellen Philipp Oschatz gehörig gewesene, im 6. Quart. der 4. Festungsdistance, nach der neueren polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quart. des 1. Moskauschen Stadtth. sub Polizei-Nr. 208, an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Johanna Oschatz geb. Derbing, deren Kindern und Stiefkindern;

29) das von dem Innungs-Matrosen Hans Reimann neu erbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 14 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgen. Erbauer Hans Reimann;

30) die der verwittweten Frau Praskowja Artamonowa v. Holl geb. Nesadomow gehörig gewesenen allhier im 2. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 108, 109/67 an der Dünaufer und Esplanadenstraße belegenen Immobilien, sowie derjenige Theil des ebendaselbst sub Pol.-Nr. 201/68 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem erblichen Ehrenbürger Hiller Rappoport;

31) das dem weiland Böttchermeister Adolph Sammel gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des St. Peterburger Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 231 und 232 an der Carolinenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Rentier Wilhelm Schilling;

32) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Carl Jansen;

33) das den Gebrüdern Schukowsky gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 43 an der großen Königsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Steinschneidemeister Carl Georg Schukowsky und dessen Söhnen Hugo Georg und Arthur Johann Schukowsky;

34) das dem weil. Christian Zehlen gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 322, an der kleinen Reeperbahnstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Marie Zehlen;

den 7. September 1872:

35) das dem Bäckermeister Ludwig Wilhelm Bocke gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Schmiedegasse sub Pol.-Nr. 185 A belegene Wohnhaus nebst Appertinentien — dem Bau-Unternehmer Bernhard Lietz;

36) das dem Johann Ferdinand Andersohn gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Nicolaistraße sub Polizei-Nr. 195 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schieferdecker Heinrich Senger;

37) das der verwittweten Frau Collegien-Räthin Caroline von Stablikow geb. Krüger gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Schwimmstraße sub Polizei-Nr. 47 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Gastwirthen Louis Coudray und dem Advocaten Mag. jur. Carl Hartmann;

38) das dem Kaufmann Alexei Iwanow Schewelkow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 382, an der großen Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bauunternehmer Wilhelm Theodor Helwig;

39) das dem Meschtschanin Trafim Karpow Mukuschow gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Michaila Stepanow Sapenin;

40) das dem Obristlieutenant Carl Heinrich Forßberg gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Jacobskasernengasse sub Pol.-Nr. 135 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Gottlieb Büttner;

41) das demselben gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 134 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Friedrich Gottlieb Büttner;

42) das von dem Landwirthen Martin Pohdneek neu erbaute, allhier im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils an der verlängerten Brückenstraße sub Pol.-Nr. 199 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Martin Pohdneek;

43) das zum Nachlasse des weil. Oberpastors Hermann Treu gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 2. Quart. des 2. Stadttheils belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben desselben;

44) das zum Nachlasse des weiland Stephan Narulewitsch gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Benckensholm sub Pol.-Nr. 53 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Johann Narulewitsch;

45) das von dem Ligger Andreas Birck neu erbaute, allhier in der Moskauer Vorstadt im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 276 an der Artillerie-Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Andreas Birck;

46) das zum Nachlasse des Kürschnermeisters Christoph Alexander Rattay gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils sub Polizei-Nr. 301 an der Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Alexandra Iwanowa Rattay und derem Sohne Nicolai Alexandrowitsch Rattay;

47) das zum Nachlasse des Meschtschanins Login Alexejew gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 352 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Meschtschanka Jewgenja Abbakumow;

48) den zum Nachlasse des weil. Alexander Wilnis gehörigen Antheil an dem, allhier im Patrimonialgebiet jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 81 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem Dawe Wilnis;

49) das von dem Mickel Vogel neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Vorstadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 461 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Mickel Vogel;

50) das von der Frau Catharina Dorothea von Podtägin neu erbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Kurmanowstraße sub Pol.-Nr. 67 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgen. Erbauerin Catharina Dorothea von Podtägin;

51) das von dem Peter Lutzau neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Vorstadttheils an der Ritter- und Lagerstraße sub Pol.-Nr. 306 A und 275 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgen. Erbauer Peter Lutzau;

52) das von dem Zimmergesellen Ernst Adolph Nadolsky neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2 Mosk. Stadttheils an der Ecke der Juden- und Lagerstraße sub Pol.-Nr. 462 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Ernst Adolph Nadolsky;

53) den dem Kaufmann Johann Martin Kasack gehörig gewesenen, von dem, allhier jenseit der Düna, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Benckensholm sub Pol.-Nr. 63 belegenen Immobile, fortan mit der Pol.-Nr. 63 a zu bezeichnenden 1953 Qu.-Faden messenden Theil sammt allen Appertinentien — den Kaufleuten August und Donatus Bronikowsky;

54) den demselben gehörig gewesenen, annoch von dem sub Polizei-Nr. 63 bezeichneten, übrig gebliebenen, 1023 Qu.-Faden messenden Theil — den Kaufleuten August und Donatus Bronikowsky —

55) das von dem Färbermeister Friedrich Wilhelm Hülf neu erbaute, allhier im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils auf Duntenhof sub Polizei-Nr. 52 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Friedrich Wilhelm Hülf;

den 15. September 1872:

56) das dem Herrn Staatsrath und Ritter Dr. med. Carl Ernst Brutzer gehörig gewesene, allhier im 4. Quart. der St. Petersbr. Vorstadt auf Duntenhof an der rothen Düna sub Polizei-Nr. 14 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Dr. med. Gregor Wilhelm Brutzer;

57) das dem Meschtschanin Wassily Filimonow Nicolajew gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 498 A belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Petrowna Nicolajew und deren Kindern;

58) das der Wittwe Anna Rabe geb. Sewald und deren Kindern gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Polizei-Nr. 131 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ernst Carl Breckmann;

59) das erbliche Benutzungsrecht an dem, allhier im Stadt-Patrimonialgebiet unter Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 5 belegene, 322 Qu.-Faden

23 Qu.-Fuß enthaltenden **Zins-Grundstück** — dem Gelbgießer Johann Suberg;

60) das dem **Courier Franz Peschkow** gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. **Moskauschen** Stadttheils sub Pol.-Nr. 410 an der Neustraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Nicolai Schönberg;

61) die dem **Kaufmann** Iwan Ignatjew Muchin gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Ambaren-Nr. 16 und Pol.-Nr. 47 versehene Hanfambare nebst Appertinentien — dem **Kaufmann** Christian Heinrich Jochumsen;

62) das dem **Kaufmann** Jefim Andrejew Kamkin gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 95 an der Johannisstraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem **Kaufmann** Laser Salomon Salomonsohn;

63) das dem weiland **Kupferschmiedemeister** Franz Alexander Feldtmann gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils sub Polizei-Nr. 304 & 305 an der Herrenstraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Henriette Feldtmann und deren **Kindern**;

64) das der verwittweten Frau Emma Kuntzendorff geb. Poorten gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Pferdegasse sub Polizei Nr. 235 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Kaufmann Ignaty Semenow Karpow;

65) das erbliche Benutzungsrecht an dem dem David Berkel gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 368 a belegenen Stadtcanongrund — dem Friedrich Labrenz;

66) das dem **Kaufmann** Eduard Scharlow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Polizei-Nr. 79 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Friedrich Wilhelm Recklin;

67) das dem Dienstokladisten Martin Schiller gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 2. Mosk. Stadttheils sub Pol.-Nr. 321/377 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Peter Birck;

68) das den Geschwistern **Klaag** gehörig gewesene, allhier in der St. Petersburger Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 100 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Stabscapitainin Henriette Regina von Niedermüller geb. Klaag;

69) das der Marie Leontine Bendtfeldt gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 104 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Anna Emilie Gottmannshausen geb. Jucawitz;

70) das dem Arbeiter Daniel Stange-Maile gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna auf Pinckenhofschem Grunde am Lagerplatz sub Pol.-Nr. 100 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem **Kaufmann** Carl August Weiß;

71) das dem Kaufmann William John Armitstead gehörig gewesene, allhier auf dem Bischofsberge sub Pol.-Nr. 13 b belegene Speichergebäude — dem **Kaufmann** Carl August Weiß;

72) das dem Waisenbuchhalter Carl Anton Schröder gehörig gewesene, allhier in der Stadt im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Palais-Straße sub Pol.-Nr. 45 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Wittwe Catharina Schröder geb. Wichmann und deren **Kindern**;

73) das eben beschriebene Immobil — dem **Kaufmann** Peter Georg **Kleingarn**;

74) das dem Kaufmann Theodor Stollberg gehörig gewesene, allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf **Groß-Klüversholm** sub Polizei-Nr. 99 belegene Wohnhaus nebst dem von der Handlung Robert Braun & Co. acquirirten sub Pol.-Nr. 99 a belegenen Stadtcanongrunde sammt Appertinentien — dem **Kaufmann** Wilhelm Johannes Ranck;

75) das von dem Kaufmann Christian Carl Christoph Stritzky neu erbaute, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.Nr. 196 a an der Bleichstraße belegene Immobil nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer C. C. C. Stritzky;

76) das dem Großbritannischen Unterthan Alfred Perry gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils an der **Waldgasse** sub Pol.-Nr. 4 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Geträkhändler Eduard Bergmann;

77) das dem **Kaufmann** Paul Stahlberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 191 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem **Kaufmann** Carl Donner;

78) das dem Schneidermeister Johann Georg Reß gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Scheunenstraße sub Polizei-Nr. 198 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem **Kaufmann** Eduard Martin Hirschfeld;

79) das zum Nachlasse des weil. **Kaufmanns** Paul Georg Hannemann gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des Petersburger Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 285 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — den legitimirten Erben desselben;

80) das von dem Tischlermeister Adolph Heinrich Nicolai neu erbaute, allhier im 4. Quart. des 1. Vorstadttheils, zwischen der Dampfsägemühlen und einer neu projectirten Straße sub Pol.-Nr. 195 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Adolph Heinrich Nicolai;

81) das zum Nachlasse des weiland Johann Georg Ottens alias Ottensee gehörig gewesene, allhier auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 63 belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien — der Caroline Justine Ottens alias Ottensee;

82) das dem Böttchermeister Johann Friedrich Reß gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des 1. **Mosk.** Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 224/670 b an der Karlsstraße belegene **Wohnhaus** nebst Appertinentien — dem Tischlermeister Jacob Diedrich Hansen;

83) das dem Fuhrmannswirthen Mathias Tilting gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 442 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Tischlermeister Ernst Jurschewitz;

84) das dem Hofrath Theodor Friedrich von Gavel gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Polizei-Nr. 218 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Protonotair Wilhelm Conrad von Jarmerstedt;

85) das von dem Müllergesellen Carl Herrmann Freiberg neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. **Mosk.** Stadttheils sub Pol.-Nr. 525 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Carl Herrmann Freiberg;

86) das zum Nachlasse des weiland erblichen Ehrenbürgers Georg Eduard Kyber gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. **Mosk.** Stadttheils an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 114 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Wittwe, Frau Elise Louise Kyber geb. von Wrangel und deren **Kindern**;

87) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Carl August Ramsay;

88) das dem Bürstenmachermeister H. Blechstein gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 363 a an der Todtengasse belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Semen Iwanow Pawlow;

89) das von dem Arb.-Oklad Michel Kommandant neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. **Mosk.** Stadttheils an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 512 belegene **Wohnhaus** nebst Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Michel **Kommandant**;

90) das dem weil. Kaufmann Ludwig Carl Tatter gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Marstallstraße sub Polizei-Nr. 83, belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — den Intestaterben desselben;

91) das eben beschriebene Immobil — dem Mitauschen Kaufmanne Joseph Josephsohn genannt Meyer;

92) das dem weil. Georg Jannsohn gehörig gewesene, allhier im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 64 an der Mitauer Straße belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Jannsohn;

93) das der Pauline Ernst geb. Berens gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der großen Schmiedestraße sub Polizei-Nr. 212 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Sohne derselben, Adam Rostislaw Johann Ernst;

94) das eben beschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Quartaloffizier Friedrich Wilhelm Theodor Jaskowsky;

95) das der Frau Charlotte Caroline Garbanowitsch geb. Schimansky gehörig gewesene, allhier jenseit der Düna im 2. Vorstadttheil auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 19 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Frau Coll.-Assessor Julie Hölzel;

96) das erbliche Benutzungsrecht an dem dem Coll.-Secretair Christoph Leberecht Rosenberg gehörig gewesenen, von dem allhier im Patrimonialgebiet sub L.-Pol.-Nr. 93 a belegenen Höfchen Gunnersdorf abgetheilten 11,13 Lofstellen messenden Grundstücke — der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft;

97) das von dem Tischler Johann Wessel neu erbaute, allhier im 3. Vorstadttheile auf Hagensberg sub Pol.-Nr. 316 belegene **Wohnhaus** nebst Appertinentien — dem vorgen. Erbauer Tischler Johann Wessel;

98) das von dem Maurer C. Th. Wittmann neu erbaute, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 79 b an der Judenstraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Maurer C. Th. Wittmann;

99) das im Patrimonialgebiet auf Pinkenhof sub Pol.-Nr. 91 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Sophie Sahlit geb. Dreymann, der Christine Trentsch, geb. Sahlit und der Anna Sophie Dart geb. Sahlit;

100) das eben beschriebene Immobil — dem Gärtner Carl Snicker;

101) das den Erben des weil. Pastors Treu gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 2. Stadttheils an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 278 belegene Wohnhaus nebst Speicher und Appertinentien — dem Conditor Georg Theodor Reiner;

102) das der Frau Ilse von Harff und deren Ehemanne gehörig gewesene, allhier im Stadt-Patrimonialgebiet an der großen Schlockschen Straße, seither zu dem Erbgütchen Tammenhof belegene Grund- und Streustück sammt allen darauf befindlichen Wohn- und Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — den Geschwistern Kalning;

103) das von dem Zimmermeister Heinrich Robert Schatz neu erbaute, allhier im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 19 a an der großen Fuhrmannsstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Zimmermeister Heinrich Robert Schatz;

104) das der Frau Ementia Maschkow geb. Kleinfeldt gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 36 an der Romanowka-Straße belegene **Wohnhaus** nebst Appertinentien — dem Boruch Mendalowitsch Griboschok;

105) das der Frau Anna Emilie Fischer geb. Freyberg gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 282 a an der großen Alexanderstraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Buchhalter Friedrich Wilhelm Eduard Fischer;

106) das von dem Tischlergesellen Ludwig Eiche neu erbaute, allhier im 1. Quart. des 2. Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 401 B an der Ecke der Artillerie- und einer projectirten Straße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Tischlergesellen Ludwig Eiche;

107) das von dem hiesigen Einwohner Agafon Karnejew Karetnikow neu erbaute, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 77 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Agafon Karnejew Karetnikow;

108) das von dem Zimmermeister Carl Ferdinand Hiller neu erbaute, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 292 B C D und 338 A belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Erbauer Zimmermeister Carl Ferdinand Hiller;

109) das von dem hiesigen Dienstokladisten Jacob Bullis neu erbaute, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Bärenstraße sub Polizei-Nr. 479 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Jacob Bullis;

110) das zum Nachlasse des weiland Carl Sahder gehörig gewesene, allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 393 B belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — der Wittwe Eva Sahder;

111) das zum Nachlasse des weil. Mastenwrakers Johann Ludwig Ferdinand Dahl gehörig gewesenen Antheil, an dem allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 4 belegenen Immobile sammt Appertinentien — der Wittwe Malwine Anna Dahl geb. von Jablonsky und deren Töchtern;

112) das von dem Zimmergesellen August Herrenberger neu erbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Polizei-Nr. 318 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem gen. Erbauer August Herrenberger;

113) das von dem Maurergesellen Georg Friedrich Fischer neu erbaute, allhier im 1. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 336 c zwischen der Neu- und Suworowstraße belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Erbauer Maurergesellen Georg Fried. Fischer;

114) das dem Nagelschmiedemeister Andreas Johann Fagerström gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Polizei-Nr. 58 A belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Ebräer Michael Rurik;

115) das der Meschtschanka Awdotja Fillatowa Pankratjew gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 613 belegene **Wohnhaus** sammt Appertinentien — dem Schuhmacher Larion Petrow;

**116) das erbliche Benutzungsrecht an dem, dem Oeconom Leopold Hauffe gehörig gewesenen,** von dem allhier auf Pinkenhofschem Grunde an der Bebberbeckschen Straße sub Land.-Pol.-Nr. 139 belegenen Erbzinshöfchen Collinshof abgetheilten Landstück nebst auf demselben befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem Krisch Kunzendorf;

117) das der Wittwe Catharina Strohkirch geb. Sprohje gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Judenstraße sub Pol.-Nr. 434 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Thomas Pabrenz;

118) das dem Preussischen Unterthan Julius Ferdinand Gudohr gehörig gewesene, allhier im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 305 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Therese Schultz geb. Feith;

119) das der Helene Juliane Krist gehörig gewesene allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 251 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den verabschiedeten Soldaten Raphael Bohm, Meier Mischkinsky und Raphael Pirdgorb;

120) das der Wittwe Catharina Gawrilowa Beloglasow geb. Pachanzow gehörig gewesene, allhier im 4. Quart. des St. Peterburger Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 2 an der rothen Düna belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schneidermeister Franz Rosa;

121) das dem Aufpasser Albert Kwinto gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 1. Vorstadttheils auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Postillon Gustav Janow;

122) das von dem Martin Kilp neu erbaute, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 500 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Erbauer Martin Kilp;

123) das dem Kaufmann Julius Friedrich Ludwig Wunderlich gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der St. Peterburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 239 an der Ecke der Kalk- und Schmiedestraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Christoph Berg;

124) den dem Kaufmann Carl Bauder gehörig gewesenen, von dem im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 46 und 47 begrenzten Theil nebst dem darauf befindlichen Wohnhause sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Gottlieb Mau;

125) das zum Nachlasse des weiland Meschtschanins Anissim Ilgin Kwassow gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der Mosk. Vorstadt sub Pol.-Nr. 265 an der kleinen Schustergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Larionowa Kwassow und deren Tochter;

126) das von dem Schlockschen Meschtschanin Vincenty Abramowitsch neu erbaute, allhier im 2. Q. des 2. Mosk. Stadtth. sub Pol.-Nr. 231 b auf Kojenholm belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Vincenty Abramowitsch;

127) das von dem Arbeiter David Adolph Sprohje neu erbaute, allhier im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 30 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer David Adolph Sprohje;

128) das eben beschriebene Immobil — dem Dienstokladisten Jurre Theraud;

129) das dem Ligger Johann Heinrich Recklin gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Säulen- und Neustraßen-Ecke sub Pol.-Nr. 219 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Heinrich Krebs;

130) das dem Maschinenbauer Ohsol Ohsché gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. der Mosk. Vorstadt an der Mosk. Straße sub Pol.-Nr. 211 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Getränkhändler Heinrich August Krauth;

131) das dem weil. Diener Adam Adamsohn gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 318 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Emilie Rogal geborene Adamsohn;

132) das eben beschriebene Immobil — dem Tischlermeister David Scheffel;

133) das dem Lootsen Jacob Lagsde gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 275 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Lisette Gebauer geb. Brandt;

134) die dem Zimmermeister Sigismund George Ludwig gehörig gewesenen, allhier im 1. Quartier der Mosk. Vorstadt an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 61 und an der Ecke der gr. Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 62 belegenen Wohnhäuser sammt Appertinentien — dem Handlungs-Commis Johann Friedrich Weschke;

135) das der Frau Obrist-Lieutenant Helene Jegorowna Melnikow geb. Iwanow gehörig gewesene, allhier in der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 36 & 37 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Ferdinand Jacobsohn;

136) das dem Christian Romansky gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 10 b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Friedrich Wilhelm Eggert;

137) das dem Schmiedemeister Leopold Skriblowsky gehörig gewesene, von dem allhier im Patrimonialgebiet sub Land-Pol.-Nr. 130 belegenen Höfchen abgetheilte Stück unbebautes Land — der Riga-Bolderaaer Eisenbahn;

138) das dem Kaufmann Carl August Weiß gehörig gewesene, von der, allhier unter Pinkenhof sub Pol.-Nr. 138 a belegenen Besitzlichkeit abgetheilte Stück unbebautes Land — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft;

139) das dem Coll.-Assessor Wilhelm Küttner gehörig gewesene, von der, unter Pinkenhof sub Land-Pol.-Nr. 103 belegenen Besitzlichkeit abgetheilte Stück unbebautes Stück Land — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft;

140) das dem Landwirthen Leopold Hauffe gehörig gewesene, von dem daselbst sub Pol.-Nr. 139 belegenen Höfchen Krusenhof abgetheilte Stück unbebautes Stück Land — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft;

141) die dem hiesigen Einwohner Christoph Bitte gehörig gewesene, allhier im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 96 belegene Besitzlichkeit sammt allen Appertinentien — der Riga-Bolderaaer Eisenbahnsellschaft;

142) das dem Meschtschanin Iwan Jacowlew Karatajew gehörig gewesene, allhier im 1. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Bolderaaer Eisenbahngesellschaft;

143) das demselben gehörig gewesene, von dem daselbst sub Pol.-Nr. 1 belegene Immobil abgetheilte Stück unbebautes Stück Land — derselben;

144) das dem Hofrath Albinus Röder gehörig gewesene, von dem, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 1 belegenen Höfchen Altona abgetheilte Stück unbebautes Stück Land — derselben;

145) das zum Nachlasse der weil. Geschwister Agejew gehörige, allhier im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Schustergasse sub Pol.-Nr. 244 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Donna Michailowa Agejew zur Hälfte, dem Meschtschanin Sergei Jacowlew Belajew zum 8. Theil und den Geschwistern Belajew zu dreiachtel Theilen;

146) das zum Nachlasse derselben gehörig gewesene, daselbst sub Pol.-Nr. 266 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — denselben vorgenannten Personen;

147) das dem Buchdrucker Carl Friedrich Rinck gehörig gewesene, allhier im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhof an der Gesellen-Straße sub Polizei-Nr. 33 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Preussischen Unterthan Carl Alexander Schorstein.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben. Nr. 8768.

Riga-Rathhaus, den 9. December 1872.

---

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende **herrenlose Sachen eingeliefert worden** sind, und zwar: eine vor etwa 2 Jahren gefundene blaue Brille, eine angeblich im December v. J. gefundene Summe Geldes im Betrage von 7 Rbl. und circa 30 Kop. 1 Damen-Bisampelzkragen, eine Offiziersmütze, 1 Paar Galoschen und 1 Baschlik, 1 Schlittendecke, 1 alter Dielenteppich, 1 alter Regenschirm, 1 alter Marktkorb, ferner folgende in Fuhrmannsequipagen **zurückgelassene Sachen,** und zwar: 1 ℔ Thee, 1 Paar Filzstiefel und eine Ledertuchtasche, enthaltend Documente in einem Couvert an die Grendsensche Gemeinde-Verwaltung und ein Couvert an die Hohenbergsche Gemeinde-Verwaltung, sowie folgende, verdächtigen Leuten **abgenommene Sachen:** 1 Packen Baumwolle, 1 Säckchen, enthaltend eine Quantität Zucker, Corinthen, Rosinen, Mandeln, Pflaumen, Kaffee, 1 Elle Mousselin und 1 Stück Boyfutter, 1 Sack, enthaltend mehrere Tafeln Fensterglas, 1 Tönnchen mit grüner Seife, 1 Wagendeichsel, 1 Schleifstein, 1 Packen Woilock, 1 alter Pelz und 1 Bündel Flachs, 1 Sack mit Flachs, 1 Bund Flachs und endlich 1 Paletot und 1 Paar Hosen.

**Bei Bekanntmachung dessen werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung die resp. Eigenthümer** dieser Sachen desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen binnen gesetzlicher Frist bei dieser Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga, Polizei-Verwaltung den 7. März 1873.

Nr. 2113. 1

---

Da Herr Fritz **Assik** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß ihm die von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellten **Einlagescheine** Lit. D vom 4. Mai 1871 sub Nr. 11171 groß Rbl. 200 und Lit. D v. 20. Juli 1871 sub Nr. 12227 groß Rbl. 100 abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerk. zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Fritz Assik zwei neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden. Nr. 17. 3

Riga, den 15. März 1873.

---

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Dr. med. Eduard von Wahl auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene **Gut Cassinorm** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 10. März 1873. Nr. 445. 2

---

Von Einem Kaiserlich Fellinschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Polizei-Autoritäten dringend hiedurch ersucht, nach dem aus dem 34. Schirwanschen Infant.-Regimente auf verlängerten Urlaub entlassenen, (II. Kategorie der Untauglichen) sich heimlich aus dem Schloß-Karkusschen Gebiete sich entfernt habenden Gemeinen Juhann **Sutt** unausgesetzt die sorgfältigsten **Nachforschungen** zu veranlassen resp. veranstalten und im Ermittelungsfalle denselben per Etappe diesem Ordnungsgerichte zuzusenden. Nr. 2151. 3

Fellin, Ordnungsgericht den 12. März 1873.

---

Wenn dem 5. Rigaschen Kirchspielsgericht das Domicil des Salisburgschen Metz-Alksne Wirth Jahn **Alksne** unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Polizei der Städte und des Landes hierdurch aufgefordert, dem genannten Jahn Alksne im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er behufs Publication und Erfüllung des Ukases Eines Dirigirengen Senats in Sachen des Jurris Talze wider ihn, pcto. Gesindestausches, **am 16. April** c. bei dieser Behörde zu compariren habe, widrigenfalls der Jahn Alksne nicht weiter gehört und der Ukas als publicirt angesehen und in Erfüllung gesetzt werden wird. Nr. 875. 1

Neu-Salis, am 5. März 1873.

---

Kad tee Rauses muischas pagasta lohzekli Jahn Schmidt un Andrei Feodotof diwus gaddus sawas pagasta maksahschanas naw lihdsinahjuschi un bes passes apkahrt blandahs, tad teek zaur scho wissas pilsehtu un semmju polizeju waldischanas it pasemmigi uslubgtas pee atrafschanas tohs paschus nepeeturreht, bet pehz likkuma sawa peeklaustba ka arrestantus peesuhtiht.

Rauses muischas pagasta waldischana, tai 11. Merzi 1873 gadda. Nr. 23. 2

---

Kad tas Mahlpills walsts lohzeklis Kahrl Klawin — preeksch kurra schinni rekruhtu lohseschana Nr. 5 ir iswilkts un tadehl Rekruhschu-Sessiones preeksch̆a us nodohschanu weddams ir, — jaw no 23. April 1870 bes passes apkahrt blandahs un pehdejòs laikòs, kà dsirdams, Skultes, Pabbaschu un Saujenes meschòs slihperus taisidams usturrejees, tad teek wissas polizeju waldischanas zaur scho uslubgtas pehz ta qu. Kahrl Klawin klauschinaht, un atraftu to, ka arrestantu schai pagasta waldischanai jeb Keiseriskai Rihgas Bruggu teesai peesuhtiht.

Kahrl Klawin Signalements: wezzums: 23 gaddi, garrums: 2 Arschin 8 Werschok, matti: patumschi, azzis: pellekas, gihmis: gluds un fahrts, un eeksch meesas plezzigs. Nr. 109. 1

Mahlpills-pagasta waldisch., tannî 5. Merz 1873.

---

Kad tee pee saweenotahm Mahlpills walstim (Rihgas kreisê) peederrigi:

1) George Lauberg, 44 gad. wezs, 2 Arsch. 5 Werschok garsch, tumscheem matteem, sillahm azzim, gluddu gihmi, pehdigo reis passi nemdams us Kronstadti sazzyees eet;

2) Fritz Tilting, widdejs no auguma, pahblu feju, 39 gaddus wezs, strahda skrohdera darbu un ka dsirdams dsihwojoht Rihgâ;

3) Kahrl Steinfeld, pee Bukkas pagasta peerakstits, 38 gaddus wezs, 2 Arschin 6 Werschok garsch, bruhneem matteem, pellekahm azzim, gluddu gihmi, dsihwojoht arri Rihgâ;

4) Andreis Kruhmin pee Bukkas pagasta peederrigs circa 20 gaddus wezs, dsihwojoht arri Rihgâ; jaw wairak gaddus bes passes usturrahs un winnu dsihwes weetas nesinnamas irr, tad teek wissas polizeju waldischanas zaur scho usluhgtas, pehz teem peeminneteem 4. walsts lohzekleem sawôs aprinkôs pakkal meklêht, un atrastus arrestantu wihsê schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

Mahlpills pag. waldischanâ, tannî 5. März 1873. Nr. 110. 1

---

Wissas muischas un walsts waldischanas teek luhgtas ne weenu Wez-Peebalgas walsts peederrigu lohzekli sawâ aprinkî nepeeturreht, kurram nebuhtu gruntiga Passe jeb arri ta galwas-naudas rehkenu grahmatina par riktigi nomakfatahm walsts un krohna makfaschanahm. Nr. 153. 1

Wez-Peebalgas, walsts waldischana 7. Merz 1873.

---

## Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Johann Friedrich **von Schröder,** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die **Mortification**

1) nachstehender angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschner, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbarer Schulden und Verhaftungen sammt anhängigen Renten, als:

a. der von dem Johann Friedrich von Schröder in dem § 2 des von ihm, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer mit dem Herrn Kreisdeputirten Carl von Kahlen, als legitimirten Bevollmächtigten seiner Ehefrau Lisette von Kahlen, geb. von Buddenbrock, als Verpfänderin und eventuellen Verkäuferin am 31. October 1840 über das im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene Gut **Schloß-Pürkeln** mit **Allendorf** abgeschlossenen, am 6. November 1840 sub Nr. 91 als Pfand- und eventuellen Kaufcontract und nachgehends bei Umwandlung der Pfändung in Kauf am 6. October 1843 sub Nr. 60 als Kaufcontract bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zur Berichtigung des Pfand- und eventuellen Kaufschillings von 105000 Rbl. S. zu leisten übernommenen Zahlungen:
   α) von 20000 Rbl. S. zum Georgi-Tage 1841 und
   β) von 20000 Rbl. S. nach Ablauf des Proclams und ertheilter Adjudication

b. der von demselben nach der am 16. Januar 1846 erfolgten meistbietlichen Acquisition des im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kokenhof** auf den Meistbotschilling von 154000 Rbl. S. schuldig verbliebenen Erbquoten der Erben des weiland Obristlieutenants Heinrich Ernst Anhorn von Hartwiß und seiner Ehegattin Christine Louise, geb. von Hartwiß, nämlich: 1) der beiden Töchter der verstorbenen Henriette Eleonore Natalie Hermann geb. Anhorn von Hartwiß, der Henriette Eugenie von Fick, geb. Hermann und der Frau Collegienräthin Louise Sophie Julie Wiener geb. Hermann und 2) der Amalie Marie, der Anna Wilhelmine Charlotte, der Sophie Caroline Erdmuth, der Natalie Louise Juliane und des Collegienassessors Ernst Nicolai Geschwistern Anhorn von Hartwiß, über welche Erbquoten von dem Johann Friedrich von Schröder Obligationen ausgestellt worden, so wie überhaupt das, nach Abzug der auf den Meistbotschilling übergegangenen und von dem Johann Friedrich von Schröder als eigne Schuld übernommenen Forderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät von 95542 Rbl., angezeigtermaßen materiell zwar längst getilgten, formell jedoch nicht als liquidirt nachweisbaren, incl. der oberwähnten von Hartwißschen Erbquoten, 58458 Rbl. S. betragenden Meistbotschillingsrestes,

2) der von demselben über die vorstehend sub 1, b, benannten, auf den Kokenhofschen Meistbotschilling übergegangenen Erbquoten, der von Hartwißschen Erben ausgestellten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Obligationen —

Einwendungen erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs **Monaten, d. i. bis zum 23. August 1873** und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die oben ad 1, a α und β, und b erwähnten Schulden, und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die oben ad 2 benannten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 965. 3

Riga-Schloß, den 23. Februar 1873.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Carl Georg Barons Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 29. April 1868 sub Nr. 58 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 2. März 1868 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Arthur Baron **Buxhöwden,** als Verkäufer und dem Carl Georg Baron **Stackelberg,** als Käufer abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Arensburgschen Kreise und Mohnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Peddast** sammt Appertinentien und Inventarium, Seitens des Carl Georg Barons Stackelberg Einwendungen, oder an das genannte Gut Peddast sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Peddast ruhender Pfandbriefforderungen und sämmtlicher Inhaber der auf diesem Gute ingrossirten Obligationen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen oder Ansprüchen gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Peddast sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, — so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, dem Carl Georg Baron Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 847. 2

Riga-Schloß, den 15. Februar 1873.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1. wider die zufolge des am 31. August 1872 sub Nr. 240 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 9. April 1855 zwischen dem Sigismund Baron **Wolff,** als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Riggenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Riggen,** als Verkäufer unter Adstipulation des damaligen Pfandbesitzers des Gutes Neu-Riggen, Kreisgerichts-Assessors Gustav Grafen Igelström und dem Herrn Kreisdeputirten Arthur **von Knorring,** als Käufer abgeschlossenen Kauf-Contracts geschehene Acquisition der zu dem genannten Gute Neu-Riggen gehörigen Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme nur der auf derselben erbauten Bethäuser, Seitens des Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring für die Summe von 3000 Rbl. S.
2. wider die Ausscheidung genannter Hoflage Kolga sammt Appertinentien aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Neu-Riggen und wider die Zutheilung der beregten Hoflage Kolga sammt Appertinentien zu dem, dem Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring gehörigen im Dorpatschen Kreise und Riggenschen Kirchspiele belegenen Gute Lugden, und
3. wider die Mortification und Deletion des auf der Hoflage Kolga annoch undelirt stehenden, angezeigtermaßen jedoch bereits längst berichtigten obgedachten Kaufschillings von 3000 Rbl. S. sammt Renten — Einwendungen oder
4. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken etwa Ansprüche oder Forderungen an die Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch der auf dem Gute Neu-Riggen ruhenden ingrossirten Forderungen,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufzufordern sind, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der Acquisition der Hoflage Kolga sammt Appertinentien, so wie deren Ausscheidung aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Neu-Riggen und Zutheilung derselben zu dem Gute Lugden, als auch rücksichtlich, der Ansprüche und Forderungen an die Hoflage Kolga sammt Appertinentien innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 1. April 1874, — dagegen aber rücksichtlich der Mortification und Deletion des Kolgaschen Kaufschillings von 3000 Rubl. Silb. innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 15. August d. J. und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, das Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt werden sollen, auch demgemäß die Hoflage Kolga sammt Appertinentien, mit Ausnahme nur der auf derselben erbauten Bethäuser, dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring zum Eigenthum adjudicirt und unter alleinigem Vorbehalte der auf dem Gute Neu-Riggen etwa ruhenden ingrossirten Forderungen, im Uebrigen für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und aus dem Hypothekenverbande des Gutes Neu-Riggen für immer ausgeschieden, so wie endlich der obberegte Kolgasche Kaufschilling von 3000 Rubl. S. sammt Renten für in keiner Hinsicht ferner gültig, vielmehr für mortificirt und delirt erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 823. 2

Riga-Schloß, den 15. Februar 1873.

---

Von dem Herrn dimitt. Rathsherrn Friedrich Eduard **von Jacobs** ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, zur **Mortification** des auf dem, dem Herrn Impetranten gehörigen, allhier in der Stadt im 2. Stadttheile, 2. Quartiere an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 137 belegenen Speicher sammt Appertinentien annoch sich ingrossirt befindenden Capitalpostens von 2050 Rbl. S., originirend aus der unterm 1. September 1811 für den Stadt-Aeltermann George Conrad Wiggert ingrossirten Obligation über $4666^2/_3$ Rbl. S., von welcher Summe am 22. Juni 1845 der Betrag von $2616^2/_3$ Rbl. wiederum öffentlich abgeschrieben worden, da auch dieser Rest jenes Obligations-Capitals bereits seit vielen Jahren vollständig bezahlt worden, indessen das quittirte Schuld-Document verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Capitalposten und das jener Aufschreibung zu Grunde liegende Schuld-Document irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 1. September 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 2050 Rbl. als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig anerkannt, dem obgenannten Herrn Impetranten aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 2050 Rbl. S. deliren und resp. als erloschen vermerken und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 126. 3

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 1. März 1873.

---

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des allhier verstorbenen aus Baden gebürtigen, aber schon 1832 in die russische Unterthanschaft getrete-

nen und zu Riga im Zunftoklad verzeichneten Uhrmachers Andreas Birkle irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 8. August 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selselbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 167. 2

Riga-Rathhaus, den 8. Februar 1873.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго въ Ригѣ Баденскаго уроженца, вступившаго въ Россійское подданство въ 1832 году, приписаннаго къ цѣховому окладу г. Риги часовыхъ дѣлъ мастера Андреаса Биркле, по иску, или по праву наслѣдника, или кто состоитъ ему должнымъ, — чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 8. Августа 1873 г. явились въ сей Судъ лично, или прислали отъ себя уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія доказательствъ о правѣ своемъ; по истеченіи же сего срока никакія претензіи приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону.

Рига, 8. Февраля 1873 г. № 167. 2

Die Rigasche dritte Gesellschaft gegenseitigen Credits hat bei dem Rigaschen Vogteigerichte wider den Bauer Ehwert **Bauslit** alias Ewardt Bauslit eine Klage dahin verlautbart, daß Beklagter Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit, ausweislich einer von ihm ausgestellten Verpfändungsschrift d. d. 29. November 1869, zur Besicherung eines ihm von der klägerischen Gesellschaft ertheilten Darlehens von 500 Rbl. S. einer von der Rigaschen Börsenbank auf seinen, Bauslit's, Namen über eine von ihm bei dieser gemachten Einlage von 500 Rbl. S. am 1. Juli 1866 sub Nr. 296 sub Lit. F ausgestellten, am 1. Juli 1876 oder nach sechsmonatlicher Kündigung zahlbaren fünfprozentigen Bankschein sub Lit. F. sammt Coupons pro 1. Januar 1870 und folgenden, bei der klägerischen Gesellschaft verpfändet, und behufs rechtswirksamer Vollziehung dieser Verpfändung nicht nur den besagten Bankschein mit seiner Blancounterschrift versehen, sondern der klägerischen Gesellschaft auch versprochen habe, ihn bei der Rigaschen Börsenbank bei gleichzeitiger Recognoscirung seiner Unterschrift durch Transfert in deren Büchern auf die klägerische Gesellschaft rechtsförmlich übertragen zu lassen, solchem Versprechen jedoch nicht nachgekommen sei, und ebensowenig bisher seine obbezeichnete Darlehnschuld von 500 Rbl. S. bezahlt habe, bei der Bitte, da sich die klägerische Gesellschaft nunmehr aus dem ihr verpfändeten Bankschein für ihre obbezeichnete Darlehnforderung sammt was derselben anhängig, bezahlt machen wolle, ihr eine schriftliche Edictal-Citation wider den Beklagten Ehwert Bauslit, alias Ewardt Bauslit unter Anberaumung einer peremtorischen Frist zum Erscheinen vor diesem Vogteigerichte nachzugeben.

In Folge solchen Ansuchens wird der beklagte Bauer Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit angewiesen, sich binnen sechs Monaten a dato dieser Citation ab, wird sein spätestens bis zum 8. August 1873 entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei diesem Vogteigerichte zu stellen, und sub poena praeclusi, confessi et convicti, resp. bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß es widrigenfalls ohne Weiteres so angesehen werden wird, als habe Beklagter Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit seine Blanco-Unterschrift unter dem obbezeichneten Börsenbankschein anerkannt und in die rechtsförmliche Uebertragung des Letzteren durch Transfert in den Büchern der Börsenbank auf die klägerische Gesellschaft gewilligt, auf solchen Klagantrag zu antworten. Nr. 74. 1

Riga, Vogteigericht den 8. Februar 1873.

Von der verwittweten Frau Rathsherrin Henriette **Grimm** geb. Klatzo, in gehöriger Assistenz, ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** darauf angetragen worden, zur **Mortification** des auf dem, bisher der Frau Impetrantin gehörig gewesenen, gegenwärtig an die Kaufleute Robert Wilh. Ad. Schultz und Nicolai Neese verkauften, denselben auch am 22. December 1872 zum gemeinschaftlichen Eigenthum aufgetragenen, allhier in der Stadt, im 2. Stadttheile 1. Quartier an der Malergasse sub Nr. 125 der Polizei, und 176 der städtischen Brand-Cassa, belegenen Speicher, sich d. d. 11. December 1824 für Christine Friederike von Wewell geb. Zuckerbecker, annoch öffentlich aufgeschrieben befindenden Capitals von 1200 Rbl. S.-M., da dieses Capital bereits längst bezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Capitalposten und die betr. Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 8. August 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche, resp. Einwendungen, unter Beibringung gehöriger Belege, zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 1200 Rbl. S. M. als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig anerkannt, der obgenannten Frau Impetrantin aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 1200 Rbl. S. deliren und resp. als erloschen vermerken, und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 78. 1

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 8. Febr. 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt **Wenden** werden Alle und Jede, welche an das in der Kreisstadt Wenden am Markte sub Nr. 100/103 belegene der verw. Frau Generalin Emma **v. Danilow** geb. von Weiß aus dem **Nachlasse** ihrer verstorbenen Schwester, des Fräuleins Annette von Weiß, testamentarisch zugefallene und seitens dieses Rathes der Frau Supplicantin zufolge am 30. December a. p. sub Nr. 31/7203 corroborirter Resolution d. d. 22. December a. p. sub Nr. 6856, zugeschriebene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthums-Uebertragung zu protestiren vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahr und 6 Wochen, nämlich bis zum 26. März 1874 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Wohnhaus nebst Appertinentien aber der verw. Frau Generalin Emma von Danilow geb. v. Weiß adjudicirt werden soll. — Wornach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 692. 3

Wenden-Rathhaus, am 8. Februar 1873.

Nachdem der Herr Graf Friedrich Georg Magnus **von Berg** zufolge des zwischen ihm und seinem Vater, dem Herr Maltheserritter Gustav **von Berg** am 12/24. November 1857 abgeschlossenen und am 30. November 1857 sub Nr. 57 bei diesem Rathe corroborirten Schenkungs-Vertrages das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 110 und 111 **belegene Wohnhaus sammt Appertinentien** erworben, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Maltheserritter Gustav von Berg und seinem Sohne, dem Herrn Grafen Friedrich Georg von Berg am 12/24. November 1857 abgeschlossenen Schenkungsvertrages anfechten, oder dingliche Rechte an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 110 und 111 belegenen, durch Schenkung in das Eigenthum des Herrn Grafen F. G. v. Berg übergegangenen Immobil oder auf demselben ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 4. April 1874 anher anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Einwendungen und Ansprüche finden. Insbesondere wird das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 110 und 111 belegenen Wohnhaus dem Herrn Provocanten nach Inhalt des bezüglichen Schenkungsvertrages zugesprochen werden. Nr. 273. 3

Dorpat-Rathhaus, am 21. Februar 1873.

Nachdem der Baumeister Peter **Umblia** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Ritterschafts-Revisor Heinrich **Hermson** am 2. Januar d. J. abgeschlossenen Kaufcontracts das allhier in 2. Stadttheil sub Nr. 247 belegene **Wohnhaus sammt allen Appertinentien** dem Herrn Heinrich Hermson für die Summe von 7500 Rbl. verkauft und sich im § 6 des betreffenden Kauf- und resp. Verkaufcontracts verpflichtet, das über solchen Verkauf-Contract zu erlassende Proclam für eigene Rechnung zu erwirken, hat derselbe gegenwärtig seine bezüglichen Anträge bei diesem Rathe verlautbart und um den Erlaß der erforderlichen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt Alle und Jede, welche wider den zwischen dem Herrn Peter Umblia als Verkäufer und dem Herrn Heinrich Hermson als Käufer in Betreff des allhier im 2. Stadttheil an der Lodgen-Straße sub Nr. 247 belegenen, von dem Verkäufer selbst erbauten Wohnhauses sammt Appertinentien am 2. Januar d. J. abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen irgend welcher Art erheben wollen, oder dingleiche Rechte an dem qu. Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend zu machen vermeinen könnten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. April 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, Einwendungen und Ansprüche, wenn deren Anmeldung während der peremtorischen anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provokanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Einwendungen und Ansprüche finden. Nr. 296.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1873. 2

Nachdem der hiesige Kürschnermeister und Bürger Carl Magnus **Mathiesen** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Protohierei Joseph **Schestakowsky** am 30. Decbr. v. J. abgeschlossenen und am 16. Januar d. J. sub Nr. 4 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 181 a belegene **steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien** für die Summe von 3750 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an dem qu. Immobil um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn C. M. Mathiesen und dem Herrn Joseph Schestakowsky am 30. December v. J. abgeschlossenen und am 16. Januar d. J. sub Nr. 4 corroborirten Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem qu. Immobile, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehenden, oder auf dem in Rede stehenden Wohnhause ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche, Einwendungen und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. April 1874, in gesetzlicher Weise anher geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung während der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Einwendungen und Ansprüche finden. Insbesondere wird das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 181 a belegenen Immobil dem Herrn C. M. Mathiesen nach Inhalt des betreffenden Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 294. 2

Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1873.

Vom 6. Rigaschen **Kirchspielsgerichte** werden Alle und Jede, welche an **den Nachlaß** der in Rujen verstorbenen Wittwe **Charlotte Schubert**, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 9. März 1874 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schulden zu reguliren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorbezeichneter Frist Niemand weiter mit irgend welchen Anforderungen zugelassen werden wird, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den Debitoren aber nach dem Gesetze verfahren werden wird. Nr. 352. 1

Rujen, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 26. Januar 1873.

---

Vom VI. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wider den unter dem Gute **Wagenküll** domicilirenden **Kaufmann E. J. Müller** der Concurs ausgebrochen worden ist, und werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar Forderungen irgend welcher Art haben, aufgefordert, solche innerhalb der peremtorischen Frist von drei Monaten a dato, d. i. bis zum 20. Mai c. hieselbst anzumelden und zu erweisen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Gleichermaßen ergeht an Alle, welche dem Kaufmann E. J. Müller schulden oder von demselben irgend welche Effecten irgend welcher Art in den Händen haben, die Aufforderung, in gleicher Frist zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre passiva hieselbst zu liquidiren und die Effecten dieser Behörde auszuliefern.

Alt-Suislep, im II. Pernauschen Kirchspielsgerichte den 20. Februar 1873. Nr. 579. 1

---

Kad tas pee Puikules pagasta peederrigs, scheeenes Melkalei mahjas peedsihwotais **Kahrlis Gehlhardt** irr mirris; tad teek wissi winnam parradâ deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, lihs 19. Mai s. g. pee schihs Teesas (Rihgas-Walmeeras kreisê, Dikku draudsê) peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks klausihts; bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts.

Budenbrohk pagasta teesâ, 20. Febr. 1873.

Nr. 33. 1

---

Kad tas schihs Walstes lohzeklis, krohdsineeks **Jahn Stern alias Sterntock** parahdu dehl konkursi krittis un winna mantiba okziona pahrdohta tiks, tad teek zaur scho wissi ikweens, kam no ta Jahn Stern kahda taisniga prassischana buhtu, ar sawahm leezibahm trihs mehneschi laika a dato pee scho pagasta' teesu peeteiktees, wehlaki neweenu wairs nepeenems, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem taps darrihts.

(Serbigal) Aumeisteri pagasta teesa, taî 22. Februari 1873. Nr. 98. 1

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Georg von Stein, Erbbesitzer des im Allaschschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Judasch**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Judasch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Judasch ruhenden Hypotheken und Forderungen abjudicirt werden soll.

Das Gesinde Sutte, groß 38 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Peter Stalbe für den Preis von 6080 R.

Wolmar, den 13. Februar 1873. Nr. 264. 3

---

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät fordert Ein Kaiserliches Estländisches Oberlandgericht hiedurch alle Diejenigen auf, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde

1. an **den Nachlaß** der aus dem Gouvernement Estland gebürtigen, in der Stadt Riga verstorbenen Frau Hakenrichterin Caroline **v. Knorring**, geb. Köhler, Ansprüche und Anforderungen formiren zu können vermeinen, der Verstorbenen mit einer Schuld verhaftet sind oder ihr gehörige Documente, Gelder oder Effecten besitzen sollten, darüber die erforderlichen Anzeigen binnen nun und sechs Monaten bei Vermeidung der Präclusion bei diesem Kaiserlichen Oberlandgerichte einzureichen,
2. wider das am 27. Februar 1873 hieselbst publicirte **Testament** der Verstorbenen Einwendungen erheben zu können vermeinen und dasselbe anzustreiten gesonnen sind, ihre Einwendungen binnen nun und Jahr und Nacht, spätestens also am 3. März 1874 bei Vermeidung der Präclusion ebenfalls hieselbst anzubringen.

Die Erben und Gläubiger, welche die präclusivischen Termine verabsäumen, werden nicht weiter gehört, die Schuldner aber, welche die geforderten Anzeigen unterlassen, in die gesetzliche Strafe genommen werden.

Endlich bleibt die Beprüfung der Rechtsgültigkeit des erwähnten Testaments, sowohl seiner Form als auch seinem Inhalte nach, der gerichtlichen Entscheidung vorbehalten.

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Estländischem Oberlandgerichte auf dem Ritterhause zu Reval, am 2. März 1873. Nr. 759. 3

## Торги. Torge.

Zur Vergebung von zwölf, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier, in der Nähe der Hammerschen Dampfsägemühle belegenen **städtischen Bauplätzen** auf Erbzinsrecht, sind Ausbotstermine auf den 12., 15. und 20. März c. anberaumt worden. Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert die resp. Kaufliebhaber auf, sich am 20. März c. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 282. 1

Riga-Rathhaus, den 8. März 1873.

На отдачу въ потомственное оброчное содержаніе двѣнадцати грунтовъ для застройки, состоящихъ 2. Московской части 2. квартала, назначены торги на 12., 15. и 20. Марта и приглашаются симъ лица, желающія купить оные грунты, явиться въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. ч. Марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. 1

г. Рига-ратгаузъ, 8. Марта 1873 г. № 282.

---

Отъ Рижской Таможни вызываются желающіе принять на себя постройку новаго дома для поста 1. роты Курляндской Бригады Пограничной Стражи Упусъ-Гриве, въ Тельшевскомъ уѣздѣ, по смѣтамъ и кондиціямъ, явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами или прислать въ оную запечатанныя объявленія на торгъ 31. Марта, а на переторжку 4 Апрѣля текущаго года. Смѣта, по которой исчислено 4958 руб. 3 коп., и кондиціи могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Таможни.

№ 1918. 2

Vom Rigaschen Zollamte werden diejenigen aufgefordert, welche den Neubau eines Hauses auf dem 1. Posten **Upus-Griwe** in der Kurländischen Brigade der Grenzwache im Telßenschen Kreise, laut Anschlag und Bedingungen übernehmen wollen, die in der Kanzellei des Rigaschen Zollamtes eingesehen werden können, zum Torg den 31. März und zum Peretorg am 4. April dieses Jahres in dem Rigaschen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden oder versiegelte Offerten an das Zollamt einzusenden. Der Kostenanschlag für diese Arbeiten beträgt 4958 Rbl. 3 Kop.

Nr. 1918. 2

---

Von dem livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß nothwendige Reparaturen, namentlich **die Legung neuer Dielen** an der auf der Riga-Engelhardtshoffschen Chaussée auf der 10. Werst von der Stadt Riga befindlichen hölzernen Brücke über **die Jägel** — im Locale des Landraths-Collegiums mittelst Torg am 18. und Peretorg am 20. April d. J. Mittags um 1 Uhr an den Mindestbietenden werden vergeben werden.

Die Kosten-Anschläge so wie die Ausbot-Bedingungen sind zu den üblichen Geschäfts-Stunden in der Ritterschafts-Kanzellei einzusehen. Nr. 1319.

Riga, im Ritterhause am 15. März 1873. 3

---

Von dem Vogteigericht dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 22. December 1872 sub Nr. 2648 das zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Einwohners Jahn **Thalmann** gehörige, im II. Quartal der Vorstadt sub Nr. 97 — belegene **Grundstück** zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 1., 2. und 3. Mai 1873 der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 4. Mai 1873 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 62. 1

Pernau, Vogteigericht den 31. Januar 1873.

---

Отъ Перновской Таможни вызываются желающіе принять на себя постройку новаго дома со службами для Конторы Корабельныхъ Смотрителей, такъ равно и ремонтъ главнаго ея зданія по смѣтамъ и кондиціямъ, явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами, къ торгамъ 23., а къ переторжкамъ 26. Марта текущаго года, въ 12 часовъ дня.

Какъ смѣты, по которымъ исчислено на эти работы, а именно: на постройку новаго дома 5618 руб. 3 коп. и на ремонтъ главнаго зданія Таможни 591 руб. 29 коп., такъ и кондиціи могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Таможни въ присутственные дни и часы.

г. Перновъ, Портовая Таможня, Марта 7. дня 1873 года. № 269. 1

---

Sinna buhwmeistereem. Preeksch isdohschanas ta buhwes-darba weenas jaun buhwejamas diwitahschigas muhra skohlasmahjas tiks tai 20. April s. g. pulksten 11 pirms pusdeenas pee Littenes walsts waldischanas (Gulbenes draudsê) torgs notarrehts. Tadehl teek buhwmeisteri un zimmermani, kas scho buhwes-darbu ar wissam eeriktehm pilnigi gallâ west usnemtees gribb, un kas labbas leezibas sihmes peenest warr, zaur scho no Littenes walsts waldischanas usaizinahti, augschminnehtâ deenâ pee torga dallibu nemt. Nr. 110. 2

Littene walsts waldischanâ, tai 3. Merz 1873.

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго Монетнаго Двора, для удовлетворенія казеннаго взысканія, по неисполненному порядку, числящагося на Новоладожскомъ купцѣ Степанѣ Васильевѣ Луковицкомъ въ количествѣ 12986 р. $73\frac{1}{2}$ коп. и долга его Государственному Банку по векселю въ 800 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Луковицкому, недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда во 2 и 3 станахъ заключающее въ себѣ шесть участковъ земли въ пустошахъ: 1) Дубенца по 1. части удобной 300 дес. 21 саж. неудобной 162 дес. 643 саж., въ томъ числѣ лѣсу 298 дес. 396 саж. оцѣненный въ 1800 руб. 2) Двухъ сѣчь, она же Луковицы, земли удобной подъ лѣсомъ 79 дес. 1650 саж. и неудобной 74 дес. 928 саж., оцѣненъ въ 636 руб., 3) по 2-й части Ерюховщины — удобной подъ лѣсомъ 120 дес. 181 саж. неудобной 2010 саж., оцѣненъ въ 720 руб., 4) въ дачахъ деревни Марьино Зарѣчье тожъ и Залужье, удобной 1447 дес. 1205 саж., оцѣненъ въ 10132 руб., 5) Вадоги и Лавровой, удобной лѣсной 224 дес. 500 саж и неудобной 3 дес. 2245 саж., оцѣненъ въ 1233 руб. и 6) Подолковой удобной лѣсной 277 дес. 1082 саж., неудобной 3 дес. 340 саж. оцѣненъ въ 1664 руб.

Продажа означеннымъ участкамъ будетъ производиться каждому отдѣльно, въ срокъ торга, 2. Мая 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и

другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 874. 3
Января 20. дня 1873 года.

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 24. Мая 1873 г. въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее помѣщику Петру Павловичу Хмѣлеву, состоящее изъ приселка Марьино, съ землею при немъ, въ количествѣ 252 дес. 2005 саж., съ деревянными жилыми и хозяйственными постройками и деревянною же водяною мельницею о двухъ поставахъ. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Великолуцкаго уѣзда во 2. Мировомъ участкѣ, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу штабсъ-капитана Аполлона Петровича Назимова, оцѣнено въ 4000 рублей сер. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись и другія бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 96. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 18. мин. Декабря состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, 4. Іюня 1873 года, будетъ производиться съ 11 часовъ утра торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго помѣщику дворянину Игнатію Михайловичу Рыцкъ имѣнія Липняги, состоящаго Себежскаго уѣзда 3. стана въ Юстиніяновской волости, на пополненіе числящихся на томъ имѣніи по Себежскому уѣздному казначейству казенныхъ взысканій: на мировыя учрежденія недоимки 104 руб. 89 коп., оклада 26 руб. $90^1/_4$ коп., на губернскія повинности недоимокъ 16 руб. $89^1/_4$ коп., оклада 4 руб. $74^1/_4$ коп.; на частныя повинности недоимокъ 18 р. 51 коп., оклада 4 р. 74 и три четверти к.; на содержаніе тысячскихъ недоимокъ 12 руб. 34 коп., оклада 3 руб. 16 съ половиной коп.; на врачебную часть недоимокъ 12 руб. 34 к., оклада 3 р. 16 съ полов. коп.; въ пользу духовенства недоимокъ 37 р. 2 к., оклада 9 р. 49 съ полов. коп.; на государственныя повинности оклада 3 руб. 6 съ полов. коп.; ссуды, выданной въ $184^6/_7$ годахъ 663 р. 91 съ полов. к., проц. сбора за 1867 годъ 102 р. 69 съ полов. к., штрафа 20 р. 53 съ полов. коп.; 1868 г. 92 р. 13 и одна четвер. к., штрафа 18 руб. 42 съ полов. к.; 1869 г. 30 р. 3 съ четв. к., пени 7 руб. 20 съ полов. коп.; 1870 г. 23 руб. 80 съ полов. к., пени 3 р. 59 к.; за 1871 годъ 23 р. 80 съ полов. к., пени 2 р. 88 к.; 1872 г. 19 руб. 34 коп. и за планы и межевыя книги 24 р. 25 к., а всего 1730 руб. 45 съ полов. к.; а также частныхъ долговъ: Люцинскому гражданину Алоізію Левковичу за запроданный строевой лѣсъ 120 руб., провизору Себежской вольной аптеки Огто Христіанову Познеру 1995 руб. съ процент. съ 1869 года, помѣщицѣ Себежскаго уѣзда Іозефинѣ фонъ Эртманъ 175 р. проц. съ 6. Марта 1860 г., для наслѣдниковъ умершаго маіора Карла Хлюдзинскаго 621 р. и помѣщика Гляско 1000 руб. съ процент. съ 2. Августа 1866 года.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, относящіяся до этой продажи. № 764. 3

# Immobilien-Verkauf.

Auf Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll **am 29. März d. J.** Mittags um 12 Uhr bei dem Waisengerichte der Kais. Stadt **Riga** das zum **Nachlasse** des weil. verabschiedeten Ministerials der Livländschen Gouvernements-Regierung, Wilnaschen Edelmann Vincent **Werschitzky** gehörige allhier auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 63 belegene **Wohnhaus sammt allen Appertinentien** und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtgrunde unter den Bedingungen:

1) daß der Zuschlag dem Meistbieter sofort nach verlautbartem Meistbot ertheilt werde,

2) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und der Zuschlags-Ertheilung sowie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin und sonstigen Kosten des Kaufs aus eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen und wo gehörig zu berichtigen habe,

3) daß der Meistbieter das qu. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befindet,

4) daß der Meistbieter innerhalb drei Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags die ganze Meistbotsumme sammt Weilrenten à 5% gerechnet vom Tage des Zuschlags in baarem Gelde beim Erlauchten Hofgerichte einzuzahlen habe, und daß im Fall der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung eine abermalige Meistbotstellung des qu. Immobils für Rechnung und Gefahr des Zahlungssäumigen Meistbieters sofort erfolgen werde, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 3

Riga-Rathhaus den 16. März 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

**Am 29. März d. J.**, Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** das zum **Nachlasse** des weil. hiesigen Mestschanins Wassily Gawrillow **Scheludow** gehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Moskauschen Stadttheils an der Jacobstädtschen Straße sub Polizei-Nr. 64 resp. nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt sub Polizei-Nr. 655 auf dem 28 Qu.-Ruthen an Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde **belegene Wohnhaus sammt Appertinentien**, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 12. März 1873. 1

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

# Auction.

Рижская Таможня объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 23. текущаго Марта въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга подмочкою поврежденная шерстяная пряжа, двѣ стклянки воды ароматической, жестянка масла розмариннаго, двѣ жестянки благовонной воды, рогожи и нѣкоторые другіе предметы. № 2049.

Das Rigasche Zollamt macht bekannt, daß in dessen Packhause **am 23. März d. J.** um 11 Uhr Vormittags durch Nässe beschädigtes Wollengarn, zwei Gläser aromatisches Wasser, eine Blechdose Rosmarinöl, zwei Blechdosen wolriechendes Wasser, Matten und einige andere Gegenstände öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 2049.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

# Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

## Частныя объявленія. Bekanntmachungen.



Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B. des zu Mitau verzeichneten Heimann Benjamin Nesselstrauß giltig bis zum 25. Juli 1873.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 9 der Kalugaschen, Nr. 88 der Twerschen, Nr. 11 der Kownoschen, Nr. 8, 21 und 25 der Moskauschen, Nr. 7 der Petrokowskischen, Nr. 9 der Nishegorodschen, Nr. 8 der Podolschen, Nr. 8 der Donischen, Nr. 6 der Plotzkischen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung die Bürgerin Epistimi Stezenkow betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Kiewschen Gouv.-Regierung den Ewdoki Wassiljew betreffend; 4) zwei Ausmittelungsartikel der Saratowschen Gouv.-Regierung mehrere der Rekrutirung sich entzogen habende Personen betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung den Lowzow und Mosalewski betreffend; 6) ein besonderer Ausmittelungsartikel des Warschauschen Oberpolizeimeisters den Juden Samuil (Schmul) Schapiro betreffend.

Дозволено цензурою. Рига, 19. Марта 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)